

Polyneuropathie: Gefahrenpotenzial unterschätzt!

Polyneuropathie ist häufig. Sie ist oft mit Schmerzen verbunden und macht jedenfalls unsicher. HiToP-Hochtontherapie hilft.



Über die eigenen Füße fallen... ist nicht lustig. Foto: Adolf Karpellus – Fritzellack 1910

Stellen Sie sich vor: Sie gehen fröhlich vor sich hin, plötzlich ist der Untergrund schwammig, glitschig, undefinierbar – Sie werden sich verreißen, schwanken, wenn nicht sogar stürzen und ganz vorsichtig weitergehen ... Damit beginnt eine Abwärtsspirale. Die Schritte werden kürzer und langsamer. Je weniger der Körper in Bewegung kommt, desto mehr nimmt die Muskulatur ab – und Sie werden noch vorsichtiger gehen, Spaziergänge sogar komplett vermeiden.

Polyneuropathie – schleichendes Schwinden mit Folgewirkung
Genau das passiert bei einer Polyneuropathie, unabhängig davon, ob die Erkrankung mit Schmerzen verbunden ist oder nicht. Die Leistung der Nerven wird schleichend weniger – auch die wahrnehmende. Der Untergrund erscheint schwammig und rutschig. Es schleicht sich ein Gefühl der Unsicherheit ein. Bis man merkt, was nicht stimmt, sind Muskeln verkürzt oder verkümmert, die Stimmung leidet.

Behandlung ist möglich!
Eine Polyneuropathie (auch Neuropathie genannt oder mit PNP, DPN oder CIPN abgekürzt) kann verschiedenste Ursachen haben, etwa jeder zehnte Österreicher ist betroffen. Lange galt Polyneuropathie als nicht behandelbar. Das hat sich geändert: Seit 15 Jahren gibt es die HiToP-Hochtontherapie. Damit steht eine nebenwirkungsfreie Therapieform zur Verfügung, die am Nervenstoffwechsel direkt ansetzt. Es handelt sich um eine angenehme Form der Elektrotherapie. Die Anwendung ist metallkompatibel und auch bei Herzschrittmacher möglich (einseitige Anlage). Hochtontherapie wird in Kranken-

häusern, Rehabilitationszentren und Ordinationen, aber auch in der Heimtherapie durchgeführt. Haupteinsatzgebiet ist die diabetische Neuropathie, auch die Behandlung toxischer oder genetisch bedingter Neuropathien ist erfolgversprechend. Bei der diabetischen PNP sind bei 70 bis 80 Prozent der regelmäßig behandelten Patienten deutliche Therapieerfolge nachgewiesen worden. Neu ist die Empfehlung für Diabetiker, die Hochtontherapie in Hinblick auf das Diabetische Fußsyndrom vorbeugend einzusetzen.

Sanfter Strom gegen neuropathische Schmerzen
Patienten berichten von verbessertem Gehvermögen, Verringerung des Taubheitsgefühls sowie



Hochtontherapie unterstützt die Nervenfasern und sorgt für kräftige Muskeln. Foto: Schuhfried

von weniger schmerzhaften Missempfindungen, Studien an über 1.000 Patienten bestätigen dies. www.polyneuropathie.at

Wussten Sie schon? Eine Polyneuropathie ...

... kann an die 500 verschiedenen Ursachen haben.
... ist ursächlich behandelbar durch Elektrotherapie (Hochton, HiToP 191).
... kann sich in Missempfindung und Taubheit äußern.
... ist oft mit überschießenden Meldungen der Nerven wie Brennen, Kribbeln verbunden.
... kann heftige Schmerzattacken auslösen.
... ist gefährlich, auch wenn sie schmerzlos ist, weil sie die Gangsicherheit beeinträchtigt und das diabetische Fußsyndrom mitverursacht.

Machen Sie den Test – haben Sie vielleicht schon eine Polyneuropathie?

Die Beschwerden zeigen sich in Füßen, an Waden und Schienbein oder in Fingern und Händen.

- Manchmal kribbelt oder brennt es unter der Haut, als würden Ameisen darunter laufen.
- Manchmal tauchen Schmerzen auf, die irgendwie keine Ursache haben.
- Ich habe eine deutliche Taubheit in den obersten Fingergliedern oder Zehen.
- Berührung oder Stiche an den Zehen oder Füßen spüre ich nicht.
- Die Füße gehören gar nicht mehr zu mir, sind taub oder wie in zu enge Skischuhe eingezwängt.
- Beim Gehen fühle ich mich nicht sicher, als würde der Boden leicht schwanken.
- Manchmal fühlt es sich an, als hätte ich Schwämme oder etwas Wabbeliges unter den Füßen.
- Mein Schlaf ist durch Krämpfe oder Missempfindungen beeinträchtigt. Bereits bei EINEM deutlichen „ja“ oder ZWEI „könnte stimmen“ sind Sie betroffen! Werden Sie jetzt aktiv!

Kontakt:
hitop@schuhfriedmed.at
Telefon 01/4054206



Polyneuropathie

- HiToP 191 – Hochtontherapie für mehr Gangsicherheit
- nimmt Brennen und Taubheit
- bei PNP, CIPN und Diabetes
- Wir betreuen Sie persönlich!



JETZT ZU HAUSE BEHANDELN

Symptomcheck auf www.polyneuropathie.at

Zum Testen einfach mieten!
01 405 42 06 • hitop@schuhfriedmed.at
www.schuhfriedmed.at